

Zu großer Widerstand der Anwohner

Stadtwerke Hameln und Stadt Hameln verzichten auf Parkhausprojekt am Steigerturm

Freitag 16. Oktober 2020 - Hameln (wbn). Die Planungen zum Ausbau des Parkplatzes Steigerturm zu einem Parkhaus werden zu den Akten gelegt.

Zusammen mit der Stadt Hameln haben sich die Hamelner Stadtwerke dagegen ausgesprochen, die Pläne weiter zu verfolgen und werden auch nicht in die für solche Vorhaben vorgeschriebene, noch anstehende öffentliche Beteiligung gehen.

Fortsetzung von Seite 1 Hamelns Oberbürgermeister Claudio Griese zur Absage an den Ausbau: „Durch die öffentliche Beteiligung wollten wir, zusammen mit den Stadtwerken, mit allen Beteiligten in einem konstruktiven Austausch Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten erörtern, um eine bestmögliche Lösung für alle zu finden. Nun hat es bereits im Vorfeld großen Widerstand der Anwohner gegeben, den wir sehr ernst nehmen.“ Gedacht war der Ausbau nicht nur, um während der Sanierungsphase die wegfallenden Stellplätze in der Tiefgarage Rathaus zu kompensieren. Vielmehr sollte auch der Parkplatz-Suchverkehr im Wohngebiet rund um den Steigerturm mit Pflegeeinrichtung, Seniorenresidenz und Reha-Zentrum vermieden und die Parkplatzsuchenden besser gelenkt werden. „An den Markt- und Theatertagen gibt es häufiger Stoßzeiten, an den übrigen Tagen ist der Suchverkehr geringer. Eine unterirdische Tiefgarage wäre zu teuer, so dass wir mit Blick auf die Ablehnung und Widerstände der Anwohner das Projekt nicht weiterverfolgen“, so die Hamelner Stadtwerke-Chefin Susanne Treptow. Die Stadtwerke Hameln steigen nun in die Planungen zur umfangreichen Sanierung der Tiefgarage Rathaus ein. Ziel ist es, die Tiefgarage Rathaus hell mit neuem LED-Beleuchtungskonzept und breiteren Parkflächen sowie behinderten- und familiengerecht zu gestalten. Dabei ist geplant, für den Zeitraum der Sanierung den „Steigerturm“ zu einem reinen Parkplatz für Kurzzeitparker zu machen.

Die Dauerparker sowohl des Parkplatzes Steigerturm als auch der Tiefgarage Rathaus werden in diesem Fall während der Sanierungsphase auf andere Parkhäuser verteilt und rechtzeitig vorab schriftlich informiert.